

DEM 30 Comfort EL variowall

DEM 50 Comfort EL variowall

DEM 80 Comfort EL variowall

DEM 100 Comfort EL variowall

DEM 120 Comfort EL variowall

DEM 150 Comfort EL variowall

Warmwasser-Wandspeicher mit Elektronik

Bedienung und Installation _____ 2

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1.	Allgemeine Hinweise.....	3
2.	Sicherheit	3
3.	Gerätebeschreibung	4
4.	Einstellungen	4
5.	Reinigung, Pflege und Wartung.....	7
6.	Problembhebung	7

INSTALLATION

7.	Sicherheit	8
8.	Gerätebeschreibung	8
9.	Vorbereitungen	8
10.	Montage	9
11.	Inbetriebnahme.....	10
12.	Einstellungen	10
13.	Außerbetriebnahme	10
14.	Störungsbehebung.....	11
15.	Wartung	12
16.	Technische Daten	12

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Befestigen Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Vorbereitungen“ beschrieben.
- Beachten Sie den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).

Geschlossene Betriebsweise:

- Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.
- Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.
- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“ beschrieben.
- Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- Dimensionieren Sie die Abflussleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- Montieren Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.
- Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker. Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
» Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis
Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
» Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

» Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser. Das Gerät kann eine und in geschlossener (druckfester) Betriebsweise auch mehrere Entnahmestellen versorgen.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Als nicht bestimmungsgemäß gilt auch der Einsatz des Gerätes zur Erwärmung anderer Flüssigkeiten als Wasser oder auch mit Chemikalien versetzten Wassers wie z. B. Sole. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Verbrennung
Die Armatur und die Sicherheitsgruppe können während des Betriebs eine Temperatur von über 60 °C annehmen.
Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrennungsgefahr.



WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Sachschaden
Die Wasserleitungen und die Sicherheitsgruppe sind vom Nutzer vor Frost zu schützen.



Hinweis
Geschlossene Betriebsweise: Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.
» Tropft nach Beendigung der Aufheizung Wasser, informieren Sie Ihren Fachhandwerker.
Offene Betriebsweise: Bei jedem Aufheizvorgang tropft Ausdehnungswasser aus dem Auslauf.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das Gerät erwärmt elektrisch Trinkwasser mit normaler Heizleistung oder Schnellheizung. Die elektronische Regelung erleichtert die energiesparende Einstellung. In Abhängigkeit von der Stromversorgung und Ihrem Entnahmeverhalten erfolgt ein automatisches Aufheizen bis zur Solltemperatur.

Offene (drucklose) und geschlossene (druckfeste) Betriebsweise ist möglich.

Die digitale Anzeige informiert Sie über die eingestellte Solltemperatur und die eingeschalteten Funktionen.

Der Stahl-Innenbehälter ist mit Spezial-Direktemail und mit einer Fremdstromanode ausgerüstet. Die Anode ist bei eingeschalteter Netzspannung ein aktiver Schutz des Innenbehälters vor Korrosion.

Das beim Aufheizen von Wasser entstehende Ausdehnungswasser wird über das Sicherheitsventil abgeführt.

Die Wärmedämmung besteht aus umweltfreundlichem und recyclingfähigem Polyurethan-Schaum.

Das Gerät ist vor Frost geschützt, jedoch nicht das Sicherheitsventil und die Wasserleitungen in der Wohnung oder im Haus. Bei vom Netzanschluss getrennten Geräten besteht kein Frostschutz für den Speicher. Bei Frostgefahr muss in diesem Fall der Speicher entleert werden.

Sie können das Gerät im Einkreis-, Zweikreis- oder Boilerbetrieb nutzen.

Einkreisbetrieb

In dieser Betriebsart heizt das Gerät bei jeder Solltemperatureinstellung automatisch mit normaler Heizleistung auf. Zusätzlich können Sie die Schnellheizung einschalten.

Zweikreisbetrieb

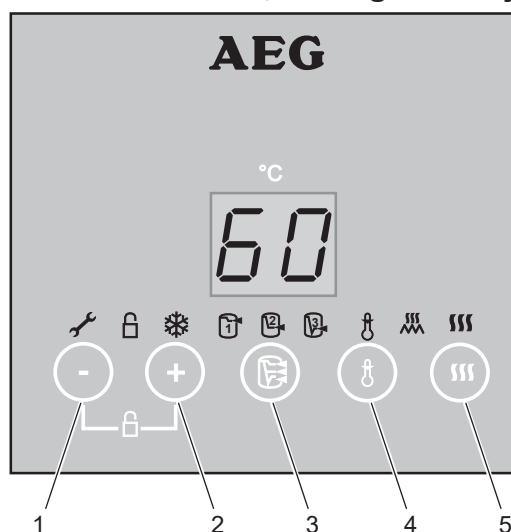
Das Gerät heizt bei jeder Solltemperatureinstellung während der Niedertarifzeit (Freigabezeiten der Energieversorgungsunternehmen) den Speicherinhalt automatisch mit normaler Heizleistung auf. Zusätzlich können Sie die Schnellheizung einschalten.

Boilerbetrieb

Das Gerät heizt nur, nachdem Sie die Taste Schnellheizung gedrückt haben. Nachdem die maximal mögliche Temperatur erreicht ist, schaltet das Gerät ab und nicht automatisch wieder ein.

4. Einstellungen

4.1 Bedienelemente, Anzeige und Symbole



- 1 Taste Minus
- 2 Taste Plus
- 3 Taste Energiesparmodus (ECO)
- 4 Taste Temperaturbegrenzung
- 5 Taste Schnellheizung

Die Solltemperatur wird angezeigt.

Symbol	Beschreibung
	Service/Fehler (siehe Kapitel „Problemlösung“)
	Tastensperre
	Frostschutz
	Energiesparmodus ECO Comfort
	Energiesparmodus ECO Plus
	Energiesparmodus ECO Dynamic
	Temperaturbegrenzung
	Aufheizen
	Schnellheizung

Die eingeschalteten Funktionen / Einstellungen sind beleuchtet.

Um Energie zu sparen, wird die Beleuchtungsstärke reduziert, wenn Sie ca. 5 Minuten keine Einstellung vornehmen. Sobald Sie eine Taste drücken, sind Anzeige und Symbole wieder hell beleuchtet.

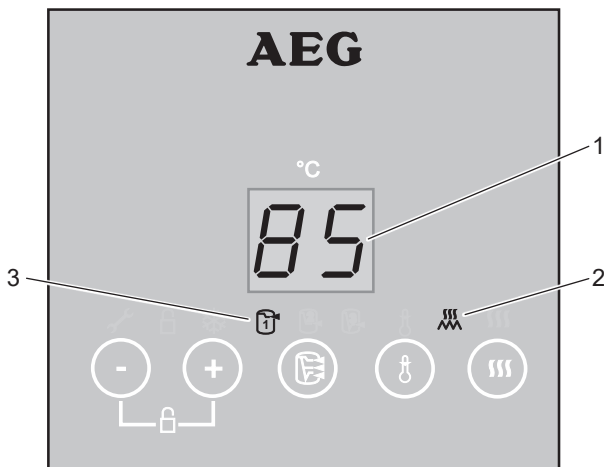


Hinweis
Ihre Einstellungen bleiben auch nach Trennung vom Netzanschluss erhalten.

26_02_07_0263

4.2 Werkseinstellungen

Nach Erstinbetriebnahme ist die Solltemperatur auf den Maximalwert von 85 °C eingestellt. Mit Symbolen wird angezeigt, dass das Gerät aufheizt und der Energiesparmodus ECO Comfort gewählt ist.



- 1 Anzeige Solltemperatur (Werkseinstellung 85 °C)
- 2 Symbol Aufheizen
- 3 Symbol Energiesparmodus ECO Comfort (Werkseinstellung)

26_02_07_0283

4.3 Solltemperatur und Frostschutz einstellen

Die aktuelle Solltemperatur wird angezeigt.
Werkseinstellung: 85 °C

			» Stellen Sie mit den Tasten Plus und Minus die Solltemperatur von 20 bis 85 °C ein oder wählen Sie mit 7 °C die Frostschutzstellung.
			Sobald die Wassertemperatur unter den gewählten Wert sinkt, schaltet automatisch die Heizung ein. Das Symbol Aufheizen erscheint, bis die eingestellte Solltemperatur wieder erreicht ist.
		7	Bei der Einstellung 7 °C wird automatisch der Frostschutz eingeschaltet und das Symbol Frostschutz erscheint.



Hinweis

Wenn Sie die Solltemperatur verändern, schaltet das Gerät automatisch auf den Energiesparmodus ECO Comfort.

Bei geringem Wasserverbrauch oder stark kalkhaltigem Wasser empfehlen wir eine niedrige Solltemperatur, da Wasser ab ca. 55 °C Kalk abscheidet.

4.3.1 Urlaub und Abwesenheit

- » Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht nutzen, stellen Sie aus Energiespargründen die Solltemperatur auf 7 °C (Frostschutz).
- » Heizen Sie den Behälterinhalt aus hygienischen Gründen vor der ersten Nutzung einmalig auf über 60 °C auf.

4.4 Fehler-Code anzeigen

Falls ein Fehler vorliegt, erscheint das Symbol Service/Fehler. Mit der Taste Energiesparmodus können Sie den Fehler-Code anzeigen lassen.

		E...	Das Symbol Service/Fehler leuchtet, weil ein Fehler vorliegt. » Mit der Taste Energiesparmodus wird der Fehler-Code E... blinkend angezeigt (siehe Kapitel „Störungsbehebung“). Nach 15 Sekunden zeigt das Gerät automatisch wieder die Solltemperatur an. Der zuvor gewählte Energiesparmodus ändert sich nicht.
--	--	------	---

4.5 Energiesparmodus einstellen

4.5.1 Energiesparmodus

Mit der Taste Energiesparmodus wählen Sie nacheinander folgende ECO-Einstellungen:

- ECO Comfort (Werkseinstellung)
- ECO Plus
- ECO Dynamic

ECO Comfort (Werkseinstellung)

Dieser Energiesparmodus bietet Ihnen immer die maximale Menge Warmwasser und somit höchsten Komfort. Im Energiesparmodus ECO Comfort wird die Solltemperatur nach einer Woche automatisch von 85 °C auf 60 °C verringert.

Sie können im Energiesparmodus ECO Comfort die Solltemperatur jederzeit manuell zwischen 61 °C und 70 °C einstellen. Dies ist auch sofort nach Inbetriebnahme und nach der automatischen Absenkung der Solltemperatur möglich. Wenn Sie die Solltemperatur höher als 70 °C einstellen, wird die Solltemperatur nach einer Woche wieder automatisch auf 60 °C verringert.

ECO Plus (bei Einkreisbetrieb)

Dieser Energiesparmodus bietet Ihnen ein Plus an Energieeinsparung, da erst nach größerer Entnahme aufgeheizt wird.

Im Modus ECO Plus heizt das Gerät automatisch bis zur Solltemperatur von 60 °C auf, nachdem Sie 40 % des Speicherinhalts entnommen haben.

ECO Dynamic (bei Einkreisbetrieb)

Dieser Energiesparmodus bietet Ihnen maximale Energieeffizienz durch intelligente dynamische Anpassung an Ihr Entnahmeverhalten.

Nachdem Sie den Modus ECO Dynamic gewählt haben, wertet das Gerät eine Woche lang Ihre Entnahmezeiten und -mengen aus. In der Folgeweche steht Ihnen zum Entnahmepunkt die benötigte Mischwassermenge zur Verfügung. Das Gerät beobachtet Ihr Nutzerverhalten und passt ggf. die Aufheizzeiten automatisch an.

Dieser Energiesparmodus ist optimal, wenn Sie im Verlauf einer Woche jeweils zur gleichen Zeit warmes Wasser benötigen. Falls sich ihre Entnahmezeiten ändern, steht in der folgenden Woche zu den veränderten Zeiten warmes Wasser zur Verfügung.

Die Solltemperatur wird sofort auf 60 °C gestellt.



Hinweis

Im Gewerblichen Modus (siehe Kapitel „Gewerblicher Modus“) und in der Betriebsart Boilerbetrieb (siehe Kapitel „Gerätebeschreibung“) ist die Taste Energiesparmodus nicht aktiv. Energiesparmodus ECO Plus oder ECO Dynamic können Sie nicht wählen, wenn eine Temperaturbegrenzung eingeschaltet ist oder im Zweikreisbetrieb die Rückwärtsteuerung aktiv ist.

Werkseinstellung

	85	Werkseinstellung: ECO Comfort
--	----	-------------------------------

Einstellung

		60	» Mit dem ersten Tastendruck wählen Sie den der aktuellen Einstellung folgenden Energiesparmodus. Das Symbol ECO Plus erscheint.
		60	» Wenn Sie die Taste Energiesparmodus noch einmal drücken, wählen Sie den nächsten Energiesparmodus. Das Symbol ECO Dynamic erscheint.
			» Wenn Sie die Taste Energiesparmodus noch einmal drücken, gelangen Sie wieder in den ersten Energiesparmodus. Das Symbol ECO Comfort erscheint. Die zuletzt eingestellte Solltemperatur bleibt erhalten.

4.5.2 Gewerblicher Modus

Der Fachhandwerker kann das Gerät für gewerbliche Anwendungen z. B. in Praxen oder Metzgereien umschalten (siehe Kapitel „Installation / Einstellungen“). Die Solltemperatur wird dann manuell eingestellt. Die Taste Energiesparmodus ist im gewerblichen Modus nicht aktiv.

4.5.3 Angepasste Nutzung von Niedertarifzeiten (Rückwärtssteuerung bei Zweikreisbetrieb)

Diese Funktion ist bei Werkseinstellung nicht aktiv. Der Fachhandwerker kann die Rückwärtssteuerung des Gerätes aktivieren.

D. h., dass das Gerät 7 Tage die Freigabezeiten Ihres Energieversorgungsunternehmens auswertet, um die Niedertarifzeiten optimal auszunutzen. Ziel ist es, das Aufheizen zeitlich so zu starten, dass Ihnen erst am Ende der Niedertarifzeit der komplett auf Solltemperatur erhitzte Speicherinhalt zur Verfügung steht (optimaler Bereitschaftsenergieverbrauch).

4.6 Temperaturbegrenzung einstellen



Hinweis

Wenn Sie die Temperaturbegrenzung im Energiesparmodus ECO Plus oder ECO Dynamic einschalten, wechselt das Gerät automatisch auf den Energiesparmodus ECO Comfort.

Sie können die Einstellung der Solltemperatur auf 40 bis 60 °C begrenzen oder die Temperaturbegrenzung ausschalten.

Einschalten und einstellen

			» Schalten Sie mit der Taste die Temperaturbegrenzung ein. Das Symbol Temperaturbegrenzung erscheint blinkend.
			» Stellen Sie mit den Tasten Plus und Minus den Wert für die Temperaturbegrenzung von 40 bis 60 °C ein.

Ausschalten

			» Drücken Sie die Taste Temperaturbegrenzung.
			» Sie schalten die Temperaturbegrenzung aus, indem Sie mit der Taste Minus die Einstellung wählen. Das Symbol Temperaturbegrenzung erlischt nach ca. 15 Sekunden.






4.7 Schnellheizung ein- / ausschalten

Bei der Schnellheizung wird auf Maximaltemperatur aufgeheizt. Wenn Sie die Temperaturbegrenzung eingeschaltet haben, ist die eingestellte Temperaturbegrenzung gleichzeitig der Maximalwert für die Solltemperatur. Sie können die Schnellheizung jederzeit manuell wieder ausschalten. Nachdem die Maximaltemperatur erreicht ist, wird die Schnellheizfunktion automatisch ausgeschaltet. Bei normaler Heizleistung ist die zuvor eingestellte Solltemperatur wieder aktiv.

			» Schalten Sie mit der Taste Schnellheizung die Schnellheizfunktion ein. Das Symbol Schnellheizung erscheint. Die maximal mögliche Solltemperatur wird angezeigt.
			» Zum Ausschalten drücken Sie noch einmal die Taste Schnellheizung. Das Symbol Schnellheizung erlischt. Die zuvor eingestellte Solltemperatur wird angezeigt.

4.8 Tastensperre ein- / ausschalten

Wenn die Tastensperre eingeschaltet ist und Sie versuchen eine Taste zu drücken oder eine Funktion einzuschalten, blinkt das Symbol Tastensperre.

		» Drücken Sie die Tasten Plus und Minus gleichzeitig 3 Sekunden, um die Tastensperre einzuschalten.
		Die Tastensperre wird durch das Symbol angezeigt. Wenn eine Taste gedrückt wird, blinkt das Symbol.
		» Um die Tastensperre auszuschalten, drücken Sie die Tasten Plus und Minus gleichzeitig 3 Sekunden. Während der Zeit blinkt das Symbol Tastensperre und erlischt, wenn die Funktion ausgeschaltet wurde.

5. Reinigung, Pflege und Wartung



- » Lassen Sie die elektrische Sicherheit am Gerät und die Funktion des Sicherheitsventils regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- » Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.

Verkalkung

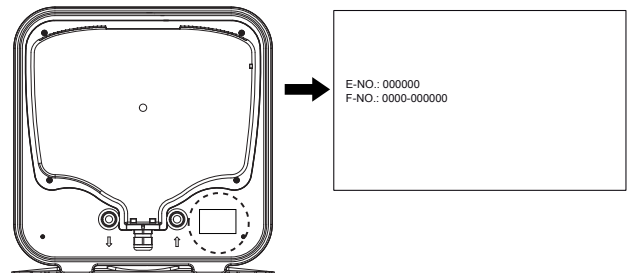
Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Die Heizkörper müssen deshalb von Zeit zu Zeit entkalkt werden. Der Fachhandwerker, der die örtliche Wasserqualität kennt, wird Ihnen den Zeitpunkt für die nächste Wartung nennen.

- » Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.
- » Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.

6. Problembesehung

Problem	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm und die Anzeige leuchtet nicht.	Es liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
Das Wasser wird nicht warm genug und das Symbol Aufheizen leuchtet.	Die Solltemperatur ist zu niedrig eingestellt.	Stellen Sie die Solltemperatur höher ein.
	Das Gerät heizt zum Beispiel nach großer Warmwasserentnahme nach.	Warten Sie, bis das Symbol Aufheizen erlischt.
Die Ausflussmenge ist gering.	Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf.
Das Gerät reagiert nicht auf Tastendruck. 	Die Tastensperre ist eingeschaltet.	Schalten Sie die Tastensperre aus (siehe Kapitel „Einstellungen / Tastensperre ein- / ausschalten“).
 Das Symbol Service/ Fehler erscheint.		Informieren Sie Ihren Fachhandwerker. Lassen Sie sich dazu den Fehler-Code anzeigen (siehe Kapitel „Einstellungen / Fehler-Code anzeigen“).

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummern vom Typenschild mit (000000 und 0000-000000):



INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis
Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

8. Gerätebeschreibung

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Wandaufhängung
- Messingadapter
- Litze zur Leistungsumschaltung

8.2 Zubehör

Notwendiges Zubehör

Für geschlossene (druckfeste) Betriebsweise sind in Abhängigkeit vom Versorgungsdruck unterschiedliche Sicherheitsgruppen erhältlich. Diese baumustergeprüften Sicherheitsgruppen schützen das Gerät vor unzulässigen Drucküberschreitungen.

Weiteres Zubehör

Für offene Betriebsweise sind Armaturen als Zubehör erhältlich.

9. Vorbereitungen

9.1 Montageort

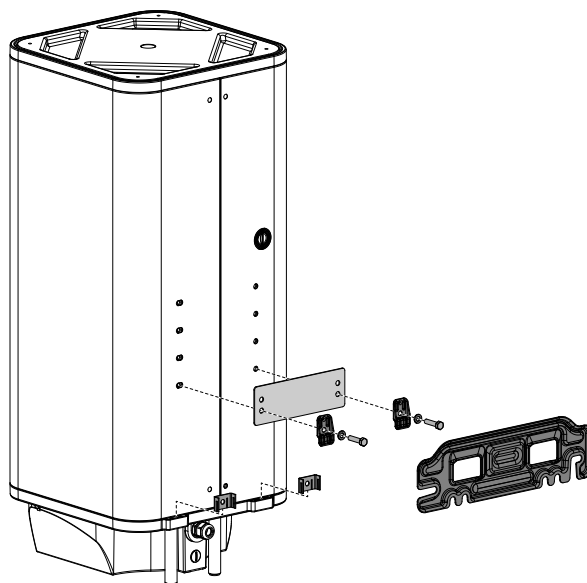
Das Gerät ist zur festen Wandmontage vorgesehen. Achten Sie darauf, dass die Wand ausreichend tragfähig ist. Zur Ableitung des Ausdehnungswassers muss sich ein geeigneter Abfluss in der Nähe des Gerätes befinden.

- » Montieren Sie das Gerät senkrecht, in einem frostfreien Raum und in der Nähe der Entnahmestelle.

9.2 Wandaufhängung montieren

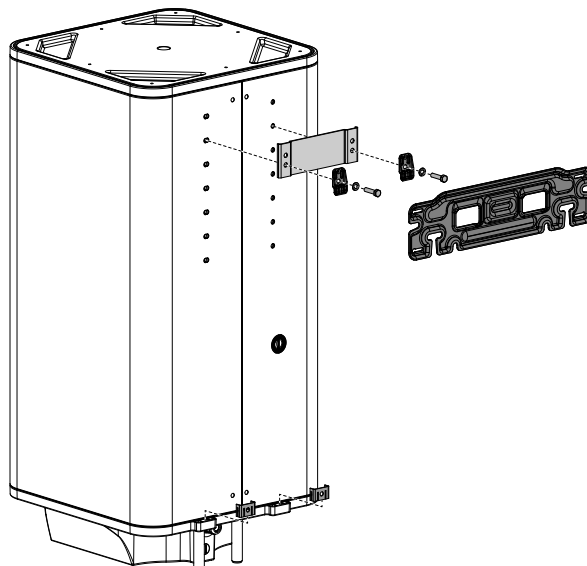
Die Wandaufhängung ist mit Haken-Langlöchern versehen, die eine Montage auf vorhandene Aufhängebolzen von Vorgängergeräten in den meisten Fällen ermöglicht. Zusätzlich können Sie die Höhe verstellen, indem Sie die Aufhängehaken samt Abstandshalter mit den 2 Schrauben am Gerät versetzen (optionale Höhen siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).

DEM 30-50 Comfort EL variowall



D0000087210

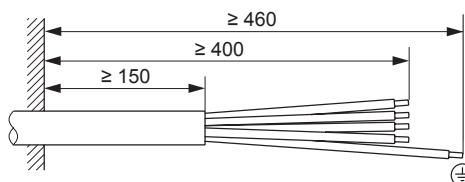
DEM 80-150 Comfort EL variowall



D0000087211

- » Übertragen Sie die Maße für die Bohrungen auf die Wand (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).
- » Bohren Sie, falls erforderlich, die Löcher und befestigen Sie die Wandaufhängung mit Schrauben und Dübeln. Wählen Sie das Befestigungsmaterial nach Festigkeit der Wand aus.
- » Hängen Sie die beiliegenden Abstandshalter unten am Gerät ein.
- » Hängen Sie das Gerät mit den Haken in die zuvor an der Wand befestigte Wandaufhängung. Beachten Sie dabei das Leergewicht des Gerätes (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“) und arbeiten Sie ggf. mit zwei Personen.
- » Richten Sie das Gerät senkrecht aus.

9.3 Netzanschlusskabel vorbereiten



D0000051469

10. Montage

10.1 Wasseranschluss



Sachschaden
Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

- » Spülen Sie die Kaltwasserleitung vor dem Anschluss des Gerätes gründlich durch, damit keine Fremdkörper in den Behälter oder das Sicherheitsventil gelangen.
- » Schließen Sie die hydraulischen Anschlüsse flachdichtend an.

10.1.1 Zugelassene Werkstoffe



Sachschaden
Beim Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen beachten Sie die Herstellerangaben und das Kapitel „Technische Daten / Störfallbedingungen“.

Kaltwasserleitung

Als Werkstoffe sind feuerverzinkter Stahl, Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

Ein Sicherheitsventil ist erforderlich.

Warmwasserleitung

Als Werkstoffe sind Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

10.1.2 Geschlossen (druckfest) zur Versorgung mehrerer Entnahmestellen



Hinweis
Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung. Ist der Wasserdruck höher als 0,6 MPa, muss in den „Kaltwasser Zulauf“ ein Druckminderventil eingebaut werden.

Das Gerät muss in geschlossener (druckfester) Betriebsweise mit Druck-Armaturen betrieben werden.

Der max. zulässige Druck darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

- » Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- » Dimensionieren Sie die Abflussleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- » Montieren Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.
- » Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

10.1.3 Offen (drucklos) zur Versorgung einer Entnahmestelle



Hinweis
Sperrn Sie den Auslauf nicht ab. Verwenden Sie keine Strahlregler oder Luftsprudler.

Verwenden Sie bei offener (druckloser) Betriebsweise offene Armaturen.

10.2 Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus. Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netzanschluss.



WARNUNG Stromschlag
Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.



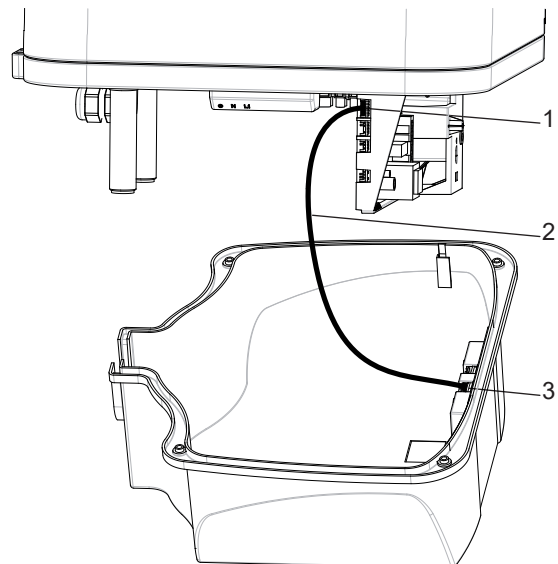
WARNUNG Stromschlag
Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist.



Sachschaden
Installieren Sie eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD).



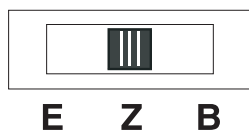
Sachschaden
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.



- 1 elektronische Baugruppe Regelung, Position X2
- 2 Verbindungskabel elektronische Baugruppen
- 3 elektronische Baugruppe Bedienung

- » Drehen Sie die 4 Schrauben heraus.
- » Nehmen Sie die Unterplatte ab.
- » Ziehen Sie das Verbindungskabel von der elektronischen Baugruppe Bedienung, Position X2 ab.
- » Führen Sie ein Netzanschlusskabel durch die Kabeldurchführung an der Geräteunterseite ein.

! Sachschaden
Schalten Sie die Betriebsart nur bei Netztrennung um.



E Einkreisbetrieb
Z Zweikreisbetrieb
B Boilerbetrieb

- » Wählen Sie die Betriebsart mit dem Schalter an der elektronischen Baugruppe Regelung.
- » Schließen Sie die gewünschte Leistung entsprechend der Elektroschaltpläne an (siehe Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“).
- » Kreuzen Sie auf dem Typenschild die gewählte Anschlussleistung und -spannung mit einem Kugelschreiber an.
- » Stecken Sie das Verbindungskabel auf die elektronische Baugruppe, Position X2 (siehe Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“).
- » Befestigen Sie die Unterkappe mit den 4 Schrauben.

10.3 Montage abschließen

Geschlossene (druckfeste) Betriebsweise

- » Verbinden Sie die Sicherheitsgruppe mit dem Gerät, indem Sie die Rohre an das Gerät schrauben.

Offene (drucklose) Betriebsweise

- » Verschrauben Sie das Gerät mit der Armatur.

11. Inbetriebnahme

11.1 Erstinbetriebnahme

Hinweis
Füllen Sie das Gerät vor dem elektrischen Anschluss mit Wasser. Wenn Sie ein leeres Gerät einschalten, schaltet der Sicherheitstemperaturbegrenzer das Gerät ab.

- » Öffnen Sie das Absperrventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung.
- » Öffnen Sie eine Entnahmestelle so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.
- » Stellen Sie die Durchflussmenge ein. Beachten Sie dabei die maximal zulässige Durchflussmenge bei voll geöffneter Armatur (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- » Geschlossene (druckfeste) Betriebsweise: Reduzieren Sie ggf. die Durchflussmenge an der Drossel der Sicherheitsgruppe.
- » Schalten Sie die Netzspannung ein. Das Gerät führt einen Selbsttest durch.
- » Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes.
- » Geschlossene (druckfeste) Betriebsweise: Prüfen Sie die Funktion des Sicherheitsventils.

11.1.1 Übergabe des Gerätes

- » Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und des Sicherheitsventils und machen Sie ihn mit dem Gebrauch vertraut.
- » Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- » Übergeben Sie diese Anleitung.

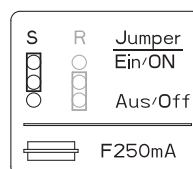
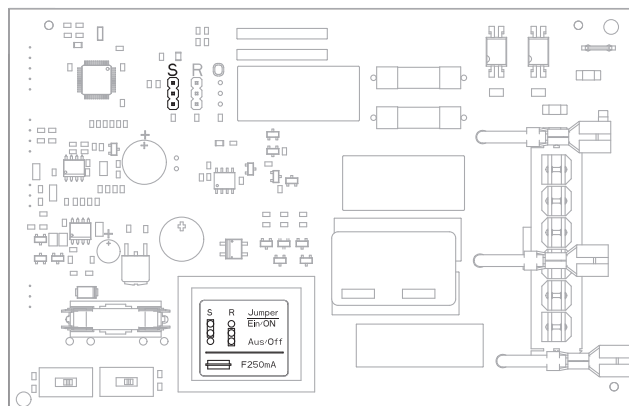
26_02_07_0285

11.2 Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“.

12. Einstellungen

12.1 Gewerblichen Modus einschalten

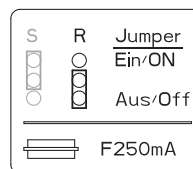
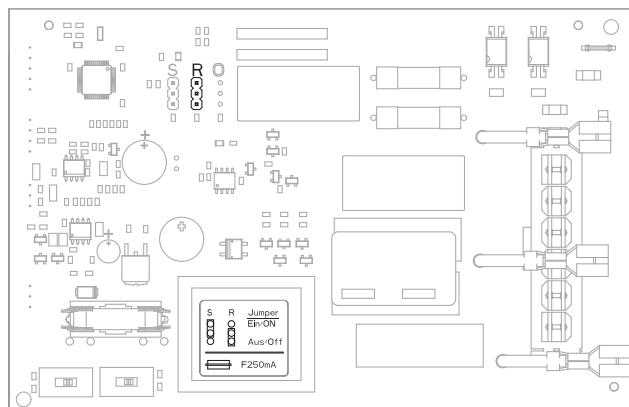


S Jumper ECO (Energiesparmodus)
E ECO Ein (Werkseinstellung)
A ECO Aus (Gewerblicher Modus)

- » Um den Gewerblichen Modus einzuschalten, stecken Sie den Jumper um.

D0000051972

12.2 Rückwärtssteuerung einschalten



R Jumper Rückwärtssteuerung
E Rückwärtssteuerung Ein
A Rückwärtssteuerung Aus (Werkseinstellung)

- » Um die Rückwärtssteuerung einzuschalten, stecken Sie den Jumper um.

D0000051974

13. Außerbetriebnahme

- » Trennen Sie das Gerät mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung.
- » Entleeren Sie das Gerät. Siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“.

14. Störungsbehebung



Hinweis

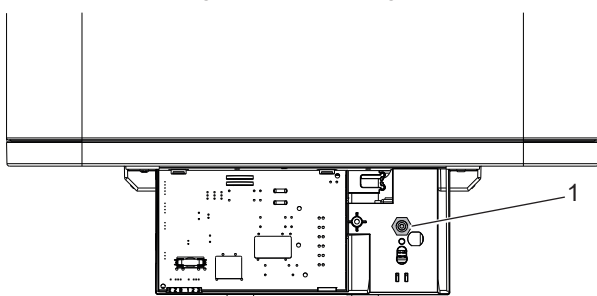
Bei Temperaturen unter -15 °C kann der Sicherheitstemperaturbegrenzer auslösen. Diesen Temperaturen kann das Gerät schon bei der Lagerung oder beim Transport ausgesetzt sein.

- » Lassen Sie sich den Fehler-Code anzeigen (siehe Kapitel „Einstellungen / Fehler-Code anzeigen“).
- » Die Stecker sind im Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“ beschrieben.

Störung	Code	Ursache	Behebung
Die Aufheizzeit ist sehr lang und das Symbol Aufheizen leuchtet.		Der Heizflansch ist verkalkt.	Entkalken Sie den Heizflansch.
Das Sicherheitsventil tropft und das Symbol Aufheizen leuchtet nicht.		Der Ventilsitz ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Ventilsitz.
	E2	Der Temperaturfühler ist gestört.	Prüfen Sie, ob der Stecker X10 richtig eingesteckt ist. Kontrollieren Sie den Temperaturfühler.
	E4		
	E16	Die Fremdstromanode ist gestört.	Prüfen Sie, ob der Stecker X7 richtig eingesteckt ist. Kontrollieren Sie die Fremdstromanode und die Verdrahtung.
	E1 28	Die Kommunikation zwischen den elektronischen Baugruppen Regelung und Bedienung ist gestört.	Prüfen Sie, ob die Stecker X2 in beiden Baugruppen richtig eingesteckt sind. Kontrollieren Sie die Baugruppen und das Verbindungskabel.
Das Wasser wird nicht warm. Das Symbol Aufheizen erscheint nicht. 	E8	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat angesprochen.	Prüfen Sie das Gerät und beseitigen Sie die Ursache. Drücken Sie die Rückstelltaste (siehe Abbildung).
		Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat angesprochen, weil der Regler defekt ist.	Beheben Sie die Fehlerursache. Tauschen Sie den Sicherheitstemperaturbegrenzer aus.
		Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat angesprochen, weil die Temperatur -15 °C unterschritten hat.	Drücken Sie die Rückstelltaste (siehe Abbildung).
		Die Schnellheizung schaltet nicht ein. Der Heizflansch ist defekt.	Prüfen Sie die Taste. Tauschen Sie den Heizflansch aus.
Trockengeh-Schutz 	E32	Es ist kein Wasser im Behälter.	Füllen Sie den Behälter.
		Es fließt kein Anodenstrom.	Prüfen Sie, ob der Stecker X7 richtig eingesteckt ist. Kontrollieren Sie die Fremdstromanode und die Verdrahtung.
		Die auswechselbare Feinsicherung hat ausgelöst.	Prüfen Sie die auswechselbare Feinsicherung.
Das Wasser wird nicht warm. 	E6	Der Temperaturfühler ist defekt.	Prüfen Sie, ob der Stecker X10 richtig eingesteckt ist. Kontrollieren Sie den Temperaturfühler.

Rückstelltaste Sicherheitstemperaturbegrenzer

- » Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.
- » Drehen Sie die Schrauben heraus und nehmen Sie die Unterkappe ab.
- » Ziehen Sie das Verbindungskabel von der elektronischen Baugruppe Bedienung, Position X2 ab.



D0000052446

1 Rückstelltaste des Sicherheitstemperaturbegrenzers

15. Wartung



WARNUNG Stromschlag
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.
Trennen Sie vor allen Arbeiten das Gerät allpolig von der Netzspannung.

Wenn Sie das Gerät entleeren müssen, beachten Sie das Kapitel „Gerät entleeren“.

15.1 Sicherheitsventil prüfen

- » Prüfen Sie das Sicherheitsventil regelmäßig.

15.2 Gerät entleeren



WARNUNG Verbrennung
Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

Falls das Gerät für Wartungsarbeiten oder bei Frostgefahr zum Schutz der gesamten Installation entleert werden muss, gehen Sie folgendermaßen vor:

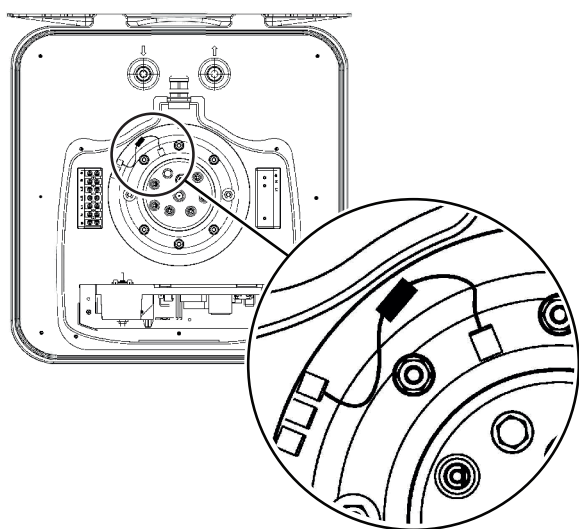
- » Schließen Sie das Absperrventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung.
- » Öffnen Sie die Warmwasserventile aller Entnahmestellen, bis das Gerät entleert ist.
- » Lassen Sie Restwasser am Sicherheitsventil ab.

15.3 Entkalken

- » Entnehmen Sie lose Kalkablagerungen aus dem Behälter.
- » Sofern notwendig, entkalken Sie den Innenbehälter mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln.
- » Entkalken Sie den Flansch nur nach Demontage.
- » Behandeln Sie die Behälteroberfläche und die Fremdstromanode nicht mit Entkalkungsmitteln.

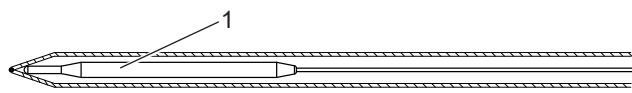
15.4 Korrosionsschutzwiderstand

Stellen Sie sicher, dass bei der Wartung der Korrosionsschutzwiderstand an der Isolierplatte nicht beschädigt oder entfernt wird. Bauen Sie den Korrosionsschutzwiderstand nach dem Austausch wieder ordnungsgemäß ein.



D0000051494

15.5 Temperaturbegrenzer montieren



26_02_07_0305

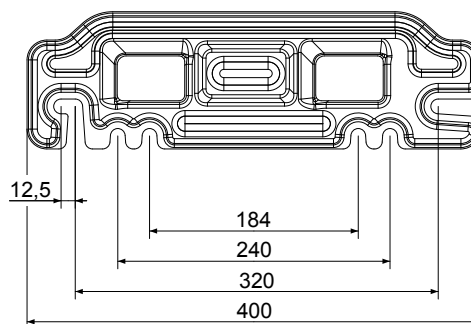
- 1 Begrenzerfühler
- » Stecken Sie den Begrenzerfühler bis zum Anschlag in die Fühlerhülse.

16. Technische Daten

16.1 Maße und Anschlüsse

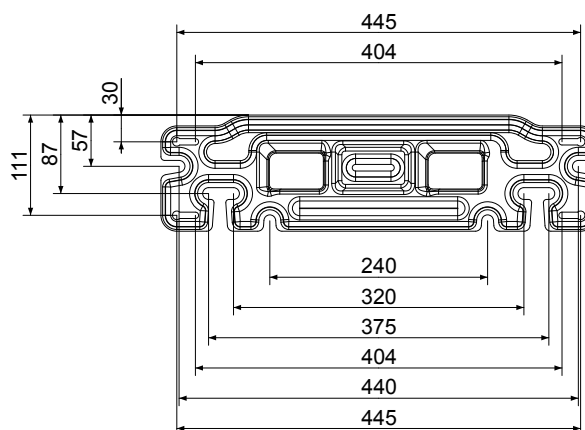
Wandaufhängung

30 - 50 l

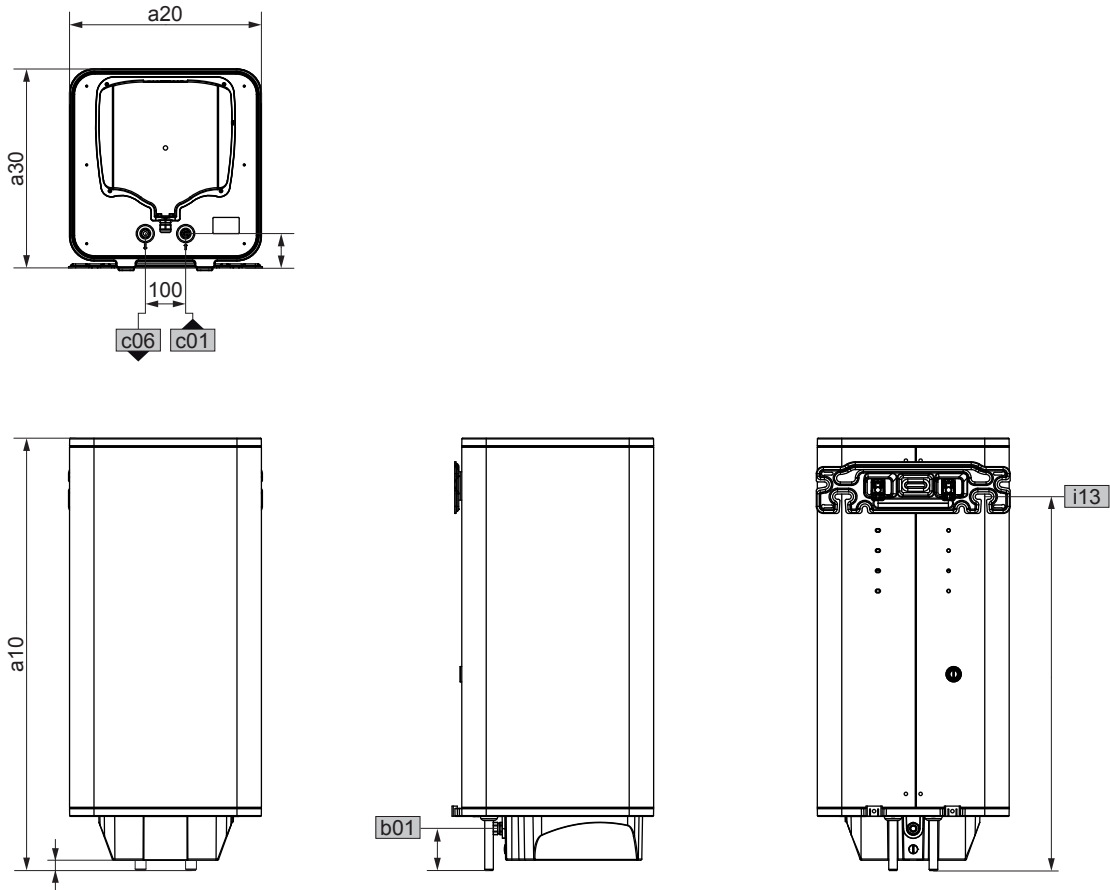


D0000083723

80 - 150 l



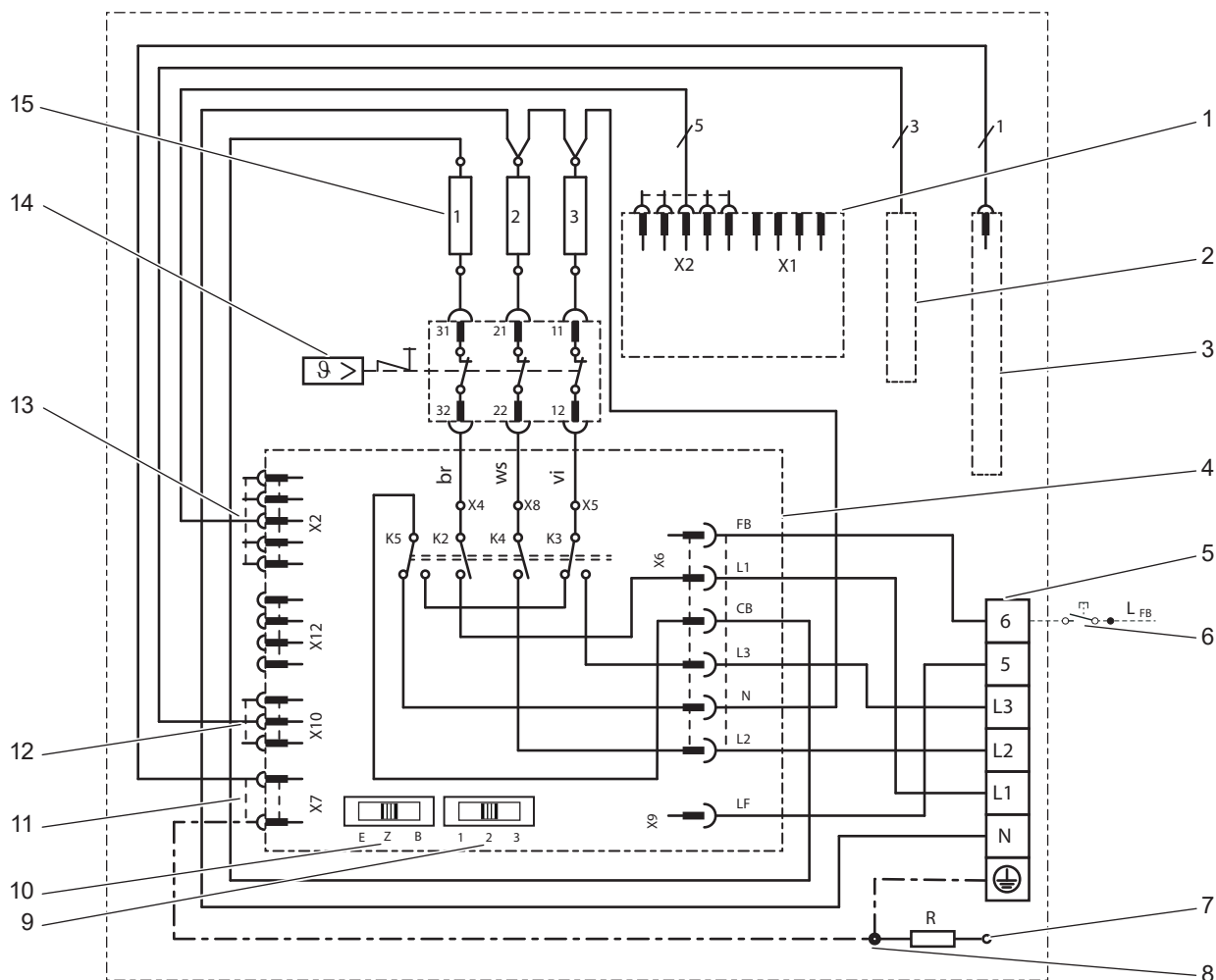
D0000083724



D0000064569

			DEM 30 Comfort EL variowall	DEM 50 Comfort EL variowall	DEM 80 Comfort EL variowall	DEM 100 Comfort EL variowall	DEM 120 Comfort EL variowall	DEM 150 Comfort EL variowall	
a10	Gerät	Höhe	mm	696	951	1045	1045	1200	1435
a20	Gerät	Breite	mm	380	380	475	475	475	475
a30	Gerät	Tiefe	mm	392	392	492	492	492	492
b01	Durchführung elektr. Leitungen	Höhe	mm	98,5	98,5	78,5	78,5	78,5	78,5
		Verschraubung		PG 16	PG 16	PG 16	PG 16	PG 16	PG 16
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde		G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A
		Abstand oben	mm	20	20	0	0	0	0
		Abstand hinten	mm	80	80	85	85	85	85
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde		G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A
		Abstand oben	mm	20	20	0	0	0	0
		Abstand hinten	mm	80	80	85	85	85	85
i13	Wandaufhängung	Höhe	mm	465	600	900	900	900	1100
		Höhe opt.	mm	515	750	950	950	1100	1300
			mm	415	700	850	850	1050	1250
			mm	365	650	800	800	1000	1200
			mm			750	750	950	1150
			mm			700	700	850	1050
	mm			650	650	800			

16.2 Elektroschaltpläne und Anschlüsse

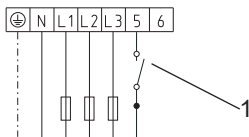
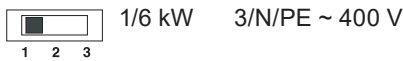
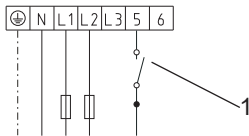
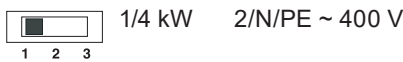
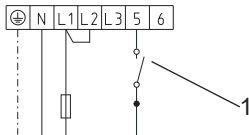
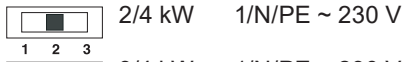
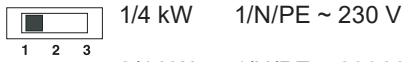
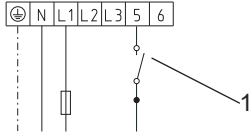
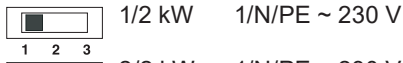
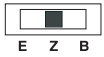


- 1 elektronische Baugruppe Bedienung
- 2 Temperaturfühler
- 3 Fremdstromanode
- 4 elektronische Baugruppe Regelung
- 5 Netzanschlussklemme
- 6 Fernbedienung für Schnellheizung (beliebige Phase anschließbar, ohne Leistungsübertragung)
- 7 Heizflansch
- 8 Behälter

- 9 Schalter für Leistung
- 10 Schalter für Betriebsart
- 11 Anschluss Anode
- 12 Anschluss Sensor
- 13 Anschluss elektronische Baugruppe Bedienung
- 14 Sicherheitstemperaturbegrenzer
- 15 Heizkörper je 2 kW ~ 230 V

D0000051490

**16.2.1 Zweikreisbetrieb
Ein-Zähler-Messung mit EVU-Kontakt**



1 EVU-Kontakt

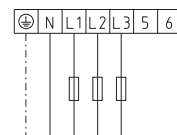
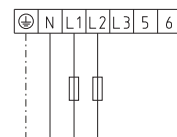
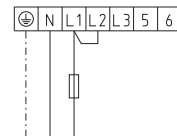
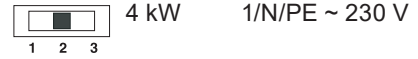
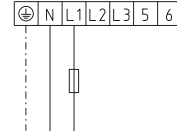
26_02_07_0248_

26_02_07_0249_

26_02_07_0250_

26_02_07_0251_

16.2.2 Einkreis- und Boilerbetrieb



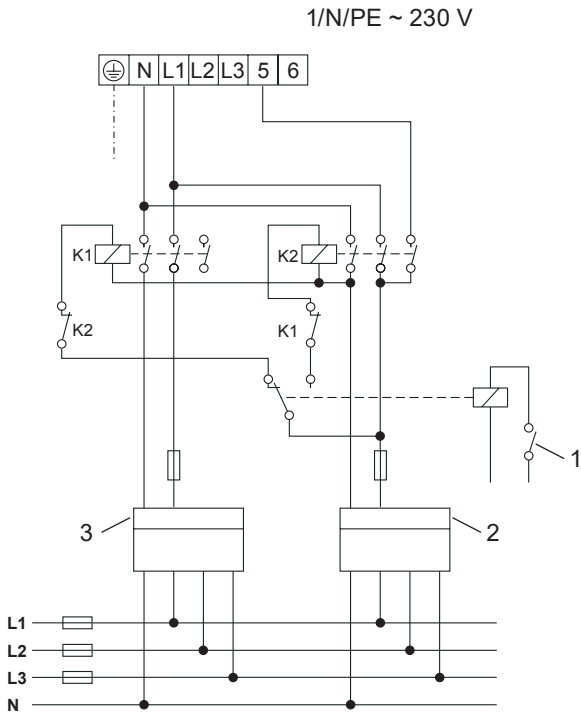
26_02_07_0244_

26_02_07_0245_

26_02_07_0246_

26_02_07_0247_

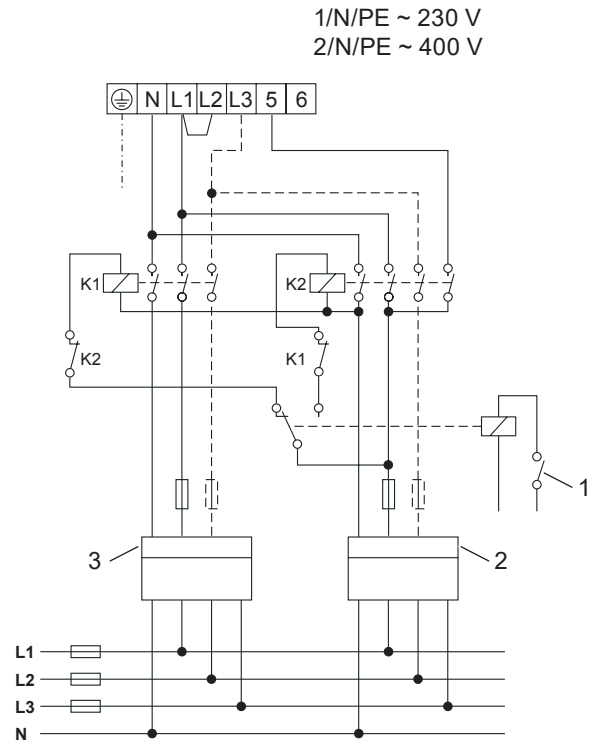
**16.2.3 Zweikreisbetrieb
Zwei-Zähler-Messung mit EVU-Kontakt,
einphasig**



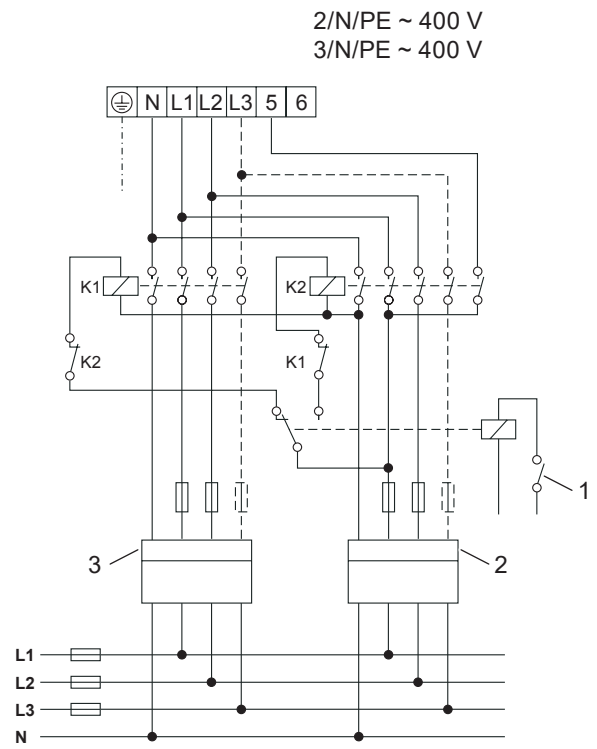
- 1 EVU-Kontakt
- 2 Niedertarif
- 3 Hochtarif

26_02_07_0252_

**16.2.4 Zweikreisbetrieb
Zwei-Zähler-Messung mit EVU-Kontakt,
mehrphasig**



26_02_07_0253



26_02_07_0254

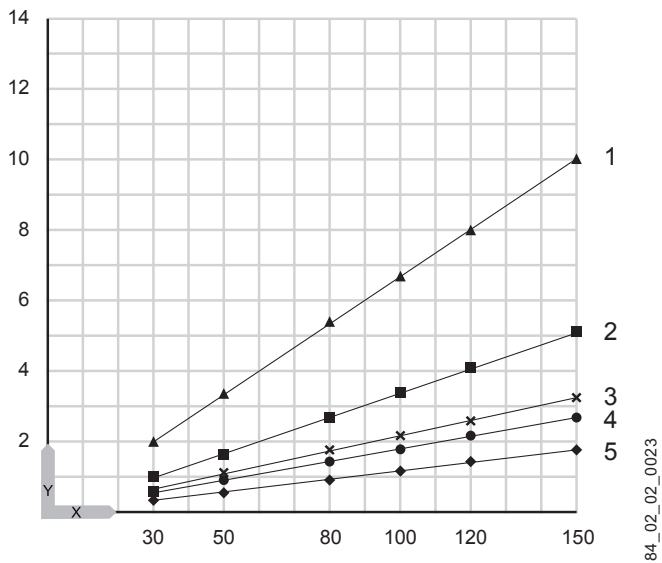
- 1 EVU-Kontakt
- 2 Niedertarif
- 3 Hochtarif

16.3 Aufheizdiagramme

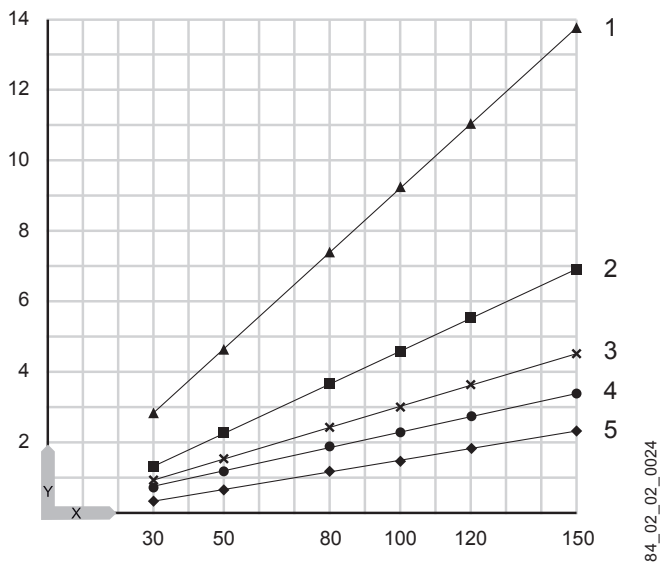
Die Aufheizdauer ist abhängig vom Speicherinhalt, von der Kaltwassertemperatur und der Heizleistung.

Diagramme mit 15 °C Kaltwassertemperatur:

Solltemperatureinstellung 65 °C



Solltemperatureinstellung 85 °C



- X Nenninhalt in l
- Y Dauer in h
- 1 1 kW
- 2 2 kW
- 3 3 kW
- 4 4 kW
- 5 6 kW

16.4 Störfallbedingungen

Im Störfall können Temperaturen bis 95 °C bei 0,6 MPa auftreten.

16.5 Angaben zum Energieverbrauch

Produktdatenblatt: Konventionelle Warmwasserbereiter Smart nach Verordnung (EU) Nr. 812/2013 814/2013							
		DEM 30 Comfort EL variowall	DEM 50 Comfort EL variowall	DEM 80 Comfort EL variowall	DEM 100 Comfort EL variowall	DEM 120 Comfort EL variowall	DEM 150 Comfort EL variowall
		234190	234191	234192	234193	234194	234195
Hersteller		AEG Haustechnik	AEG Haustechnik	AEG Haustechnik	AEG Haustechnik	AEG Haustechnik	AEG Haustechnik
Lastprofil		S	M	M	L	XL	XL
Energieeffizienzklasse		A	B	B	C	C	C
Energetischer Wirkungsgrad	%	39	40	40	40	40	40
Jährlicher Stromverbrauch	kWh	477	1265	1255	2517	4115	4094
Temperatureinstellung ab Werk	°C	85	85	85	85	85	85
Schalleistungspegel	dB(A)	15	15	15	15	15	15
Möglichkeit des ausschließlichen Betriebs zu Schwachlastzeiten		-	-	-	-	-	-
Smart-Funktion		X	X	X	X	X	X
Wöchentlicher Stromverbrauch mit Smart	kWh	11,725	24,209	25,154	49,803	84,615	84,403
Wöchentlicher Stromverbrauch ohne Smart	kWh	14,131	27,563	29,417	54,886	90,946	92,178
Speichervolumen	l	30	50	80	100	120	150
Mischwassermenge 40 °C	l	63	102	172	191	257	313
Täglicher Stromverbrauch	kWh	2,644	6,530	6,637	12,571	20,032	20,222

Die Informationen zum energetischen Wirkungsgrad und zum jährlichen Stromverbrauch gelten nur bei eingeschalteter intelligenter Regelung (Smart-Funktion).

16.6 Datentabelle

		DEM 30 Comfort EL variowall	DEM 50 Comfort EL variowall	DEM 80 Comfort EL variowall	DEM 100 Comfort EL variowall	DEM 120 Comfort EL variowall	DEM 150 Comfort EL variowall
		234190	234191	234192	234193	234194	234195
Hydraulische Daten							
Nenninhalt	l	30	50	80	100	120	150
Mischwassermenge 40 °C	l	63	102	172	191	257	313
Elektrische Daten							
Anschlussleistung ~ 230 V	kW	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4
Anschlussleistung ~ 400 V	kW	1-6	1-6	1-6	1-6	1-6	1-6
Nennspannung	V	230/400	230/400	230/400	230/400	230/400	230/400
Phasen		1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE
Frequenz	Hz	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60
Betriebsart Einkreis		X	X	X	X	X	X
Betriebsart Zweikreis		X	X	X	X	X	X
Betriebsart Boiler		X	X	X	X	X	X
Einsatzgrenzen							
Temperatureinstellbereich	°C	20-85	20-85	20-85	20-85	20-85	20-85
Max. zulässiger Druck	MPa	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Prüfdruck	MPa	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78
Max. zulässige Temperatur	°C	95	95	95	95	95	95
Leitfähigkeit Trinkwasser min./max.	µS/cm	100-1500	100-1500	100-1500	100-1500	100-1500	100-1500
Max. Durchflussmenge	l/min	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5
Energetische Daten							
Bereitschaftsenergieverbrauch/ 24 h bei 65 °C	kWh	0,51	0,67	0,73	0,83	0,92	1,1
Energieeffizienzklasse		A	B	B	C	C	C
Ausführungen							
Schutzart (IP)		IP25	IP25	IP25	IP25	IP25	IP25
Bauart offen		X	X	X	X	X	X
Bauart geschlossen		X	X	X	X	X	X
Frostschutzstellung	°C	7	7	7	7	7	7
Dimensionen							
Höhe	mm	696	951	1045	1045	1200	1435
Breite	mm	380	380	475	475	475	475
Tiefe	mm	392	392	492	492	492	492
Gewichte							
Gewicht gefüllt	kg	49	75	114	135	161	199
Gewicht leer	kg	19	25	34	35	41	49

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Kundendienst

Tel. 05531 702-111
Fax 05531 702-95890
kundendienst@stiebel-eltron.de

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG

Dr.-Stiebel-Straße 33
37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0
Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.aeg-haustechnik.de

Vertrieb

Tel. 05531 702-110
Fax 05531 702-95108
info-center@stiebel-eltron.de

Kundendienst

Tel. 05531 702-111
Fax 05531 702-95890
kundendienst@stiebel-eltron.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-120
Fax 05531 702-95335
ersatzteile@stiebel-eltron.de

Erreichbarkeit

Mo-Do 7:15-18:00 Uhr
Fr 7:15-17:00 Uhr

